

Die Drey

127 127.

CHARITES

Werden

Dem Durchlauchtigsten / Großmächtigsten
Fürsten und Herrn /

Herrn

Sriedrich **W**ilhelme

Marckgrafen zu Brandenburg / des He

Röm. Reichs Erb-Cämmerern und Chur-Fürsten /

Preußen / zu Magdeburg / Jülich / Cleve / Berge / Stettin / Pome

mern / der Passuben und Benden / auch in Schlesien zu Grossa und Sa

gerndorff Herzogen / Burggrafen zu Nürnberg / Fürsten zu Halber

stat / Meinden und Lamin / Grafen zu der Mark / Ravensberg /

Herrn zum Ravenstein und der Lande Lauenburg
und Sittau ꝛ.

Seinem Gnädigsten Churfürsten und Herrn

Bei

Der Huldigung zu Halle

Am 4. Junii dieses 1681sten Jahres



PS

Wegh zuqundayagn gw unvrs zuhnoyia uaq ad
: uqaruaga gnu sav N ad



Die Drey
CHARITES

127 127.

Werden
Dem Durchlauchtigsten / Großmächtigsten
Fürsten und Herrn /
Herrn

Sriedrich **W**ilhelme

Marckgrafen zu Brandenburg / des He
Röm. Reichs Erb-Cammerern und Chur-Fürsten /
Preußen / zu Magdeburg / Jülich / Cleve / Berge / Stettin / Pome
mern / der Passuben und Benden / auch in Schlesien zu Prossa und Sa
gerndorff Herzogen / Burggrafen zu Nürnberg / Fürsten zu Halber
stat / Meinden und Lamin / Grafen zu der Mark / Ravensberg /
Herrn zum Ravenstein und der Lande Sauenburg
und Littau ic.

Seinem Gnädigsten Churfürsten und Herrn
Ben

Der **M**uldigung zu Halle

Am 4. Junii dieses 1681sten Jahres



Musicalisch
Zum schuldigsten Stückes-Wundsche
Auffgeführt

Von

Johann Philipp Krüger / Fürstl. S. Capellmeister
Zu Weissenfels.

Weissenf. Druckts Johann Brühl / F. S. Hoff- und August. Buchdr.



Phæna, Clitan und Svadela.

- Clit. **A**uff Svad. auff Phæn. auff Trig. auf!
Wir wollen alle drey
Dorthin / an Strohm der Saalen /
Wo Herrlichkeit und Ruhm in ihre U-
fer strahlen.
- Clit. Was thun Wir denn dabey?
Phæn. Zumahl bey solchen Gränken /
Svad. Da Bruno Welden Sohn beziehet neue Gränken
Trig. Sein Scepter ist durch Tugend so gewachsen
Das dieses sich
So mächtiglich
Von Norden her erstreckt bis in Sachsen.
Wozu der Himmel Ihn hat selbst gecrönt
Svad. Nachdem Bellona ist versöhnt (den
Clit. Recht Phæn. Recht Svad. der Gott und Starcke dieser Er-
Neuß also Göttlich werden
- Svad. So rathet nun
Clit. Was ist zuthun
Phæn. Was meinet Ihr
Svad. Komt / komt berathet Euch mit mir
Phæn. Nönt uns der Himmel Worte /
So wollen wir die dritte Ehren-**W**orte
Dem Welden aller Welt in seine Thore setzen.
Haben Berechtigkeith das kluge Sinne-**B**ild
Und oben F. und W. in Diamanten äßen /
Als dann ist unsre Schuld nach Möglichkeit erfüllt.
- Clit. Nein / nein / das schickt sich nicht /
Die Klugheit zu regieren
Neuß diese **W**orte zieren
- Svad. Wodurch weit größer scheint der **S**amen helles Licht.
Nuch dieses ist zu wenig
Vor unsern Sieges-**K**önig
Der Mars muß obenstehn ;
Vor dem viel tausent Mann als Überwundne flehn.



Phæna, Clitan und Svadela.

Clit.



Hff Svad. auff Phæn. auff Trig. auf!
Wir wollen alle drey
Dorthin / an Strohm der Saalen /
Wo Herrligkeit und Ruhm in ihre U-
fer strahlen.

Clit.

Phæn.

Svad.

Trig.

Was thun Wir denn dabey?
Zumahl bey solchen Gränken /
Da Bruno Welden-Sohn beziehet neue Gränken
Sein Scepter ist durch Tugend so gewachsen

Das dieses sich

So mächtiglich

Von Norden her erstreckt bis in Sachsen.

Wozu der Himmel Ihn hat selbst gecrönt

Svad.

Clit.

Nachdem Bellona ist versöhnt

Recht Phæn. Recht Svad. der Gott und Starcke dieser Er-
de

Muß also Göttlich werden

Svad.

Clit.

Phæn.

Svad.

Phæn.

So rathet nun

Was ist zuthun

Was meint Ihr

Kommt / kommt berathet Euch mit mir

Hört uns der Himmel Worte /

So wollen wir die dritte Ehren-Worte

Dem Welden aller Welt in seine Ehre setzen.

Daben Berechtigkeith das kluge Sinne-Bild

Und oben F. und W. in Diamanten äßen /

Als dann ist unsre Schuld nach Möglichkeit erfüllt.

Clit.

Nein / nein / das schickt sich nicht /

Die Klugheit zu regieren

Muß diese Worte zieren

Svad.

Wodurch weit größer scheint der Samen helles Licht.

Auch dieses ist zu wenig

Vor unsern Sieges-König



Phæn. Ich will Gerechtigkeit Clit. ich Klugheit Svad. ich

Phæn. Ich preise die Gerechten (Cartaunen /

Svad. Und ich die tapfer fechten

Clit. Ein klüglich Regiment geht diesen beyden vor.

Svad. Nichts / nichts / hier ist mein Degen.

Phæn. Gerechtigkeit bringt Segen.

Clit. Durch Klugheit steigt das Land empor.

Phæna

Sie zrene nicht das Band
So der Menschen Wohlstand bin-
Sie beschützet Welt und Land
Alles was sich auff Sie gründet
Lebet sicher und befreit
Von der Widerwärtigkeit.

(det. Fürste / Adel / Bürger / Bauer /
Und was auf den Staat sich fügt /
Lebet in sich selbst vergnügt.

Crone Purpur und das Feld
Glänzen schöne auff die dauer /
Wo man auf gesetze hält

Ruhe Segen und was mehr
Ein vergnügtes Herz mag wissen
Fleust von dieser Liebe her /
Wo sich mit einander küssen
Friede und Gerechtigkeit /
Da wohnt Ehre allezeit.

Ph. Ich wil Gerechtigkeit Cl. ich Klugheit Sv. ich Cartaunen ic.
Clitan.

Nterthanen zu regieren
Und das Scepter wohl zuführen
Bringet Reich und Fürstenthum
Einen immer-grünen Ruhm.

Geld und Klugheit Glück und List
Bey dem Staat das beste ist.

Wo das Haupt mit Witz versehen
Muß den Glidern guts geschehen.

Es kan nichts auff dieser Erden
Glücklicher ersonnen werden ;
Als ein Fürstlicher Verstand.
Dadurch blühen Leut und Land.

Svadela

Sie lobe Soldaten und preise die
Waffen
Ich liebe Geschütze und suche den
Krieg.
Dem Lande vergnüglichen Wesen
zu schaffen
Bis herrschende Häubter becrönet ein Sieg.
Sa Sa.

Wenn ganze Cartaunen zerschmettern den
Sa Sa. (Muth ?
Ein Herze das zaget schützt selten die Gränzen
Wan Ehre beherschet der Nachbaren Herz /
Die Helden hingegen bestehen in Kränken
Sie kriegen Sie siegen un fliehen den Schmerz.
Sa Sa.

Was Rechte versagen erlangen Geschütze
Wenn Bündniß will brechen ist Tapfrigkeit
aut.

Drum Tapfrigkeit bleibt die herrschende Crone
Sie schützt den Purpur und ehret die Welt /
Sie leuchtet wie Phœbus auf güldenen Throne
Sie bahnet die Ströme und öffnet die Welt



108 109
Vortz sequiaarvq sdc (pnhia) dqa) sD
Hrac nu dnyq agdCC
HidS aarjav hvC

Phæn. Ich will Gerechtigkeit Clit. ich Klugheit Svad. ich

Phæn. Ich preise die Gerechten (Cartaunen /

Svad. Und ich die tapfer sechten

Clit. Ein flüglich Regiment geht diesen beyden vor.

Svad. Nichts/nichts/hier ist mein Degen.

Phæn. Gerechtigkeit bringt Seegen.

Clit. Durch Klugheit steigt das Land empor.

Phæna

Sie zrene nicht das Band (det. Fürste / Adel / Bürger / Bauer /
So der Menschen Wohlstand bin- Und was auf den Staat sich fügt/
Sie beschützet Welt und Land Lebet in sich selbst vergnügt.
Alles was sich auff Sie gründet
Lebet sicher und befreit
Von der Widerwärtigkeit.

Crone Purpur und das Feld
Glänzen schöne auff die dauer /
Wo man auf gesehe hält

Ruhe Seegen und was mehr
Ein vergnügtes Herz mag wissen
Fleust von dieser Liebe her/
Wo sich mit einander küßen
Friede und Gerechtigkeit/
Da wohnt Ehre allezeit.

Ph. Ich wil Gerechtigkeit Cl. ich Klugheit Sv. ich Cartaunen u.
Clitan.

Nterthanen zu regieren
Und das Scepter wohl zuführen
Bringet Reich und Fürstenthum
Einen immer-grünen Ruhm.

Wo das Haupt mit Witz versehen
Muß den Glidern guts geschehen.

Geld und Klugheit Glück und List
Bey dem Staat das beste ist.

Es kan nichts auff dieser Erden
Glücklichs ersonnen werden;
Als ein Fürstlicher Verstand.
Dadurch blühen Leut und Land.

Svadela

Sie lobe Soldaten und preise die
Waffen

Ich liebe Geschütze und suche den
Krieg.

Dem Lande vergnügliches Wesen
zu schaffen

Bis herrschende Häubter becrönet ein Sieg.
Sa Sa.

Was Rechte versagen erlangen Geschütze
Wenn Bündniß will brechen ist Tapfrigkeit
gut.

Ben schröcket nicht Blitzen/und doñernde Hitze/

Ph. Ich will Gerechtigkeit Cl. ich Klugheit Sv. ich Cartaunen.

Trig. Wenn wir nun so auff unsern Sinne bleiben

Und alle Zeit mit Zänderey vertreiben

Was wollen wir denn zu den Ehrenmahl/

Auff diesen Götter-Saal/

Wenn ganze Cartaunen zerschmettern den
Sa Sa. (Wuth?)

Ein Herze das zaget schützet selten die Gränzen
Wan Ehre beherschet der Nachbaren Herz/

Die Helden hingegen bestehen in Kränzen
Sie kriegen Sie siegen un fliehen den Schmerz.

Sa Sa.
Drum Tapfrigkeit bleibet die herrschende Crone

Sie schützet den Purpur und ehret die Welt/
Sie leuchtet wie Phœbus auf güldenem Throne
Sie bähnet die Ströme und öffnet die Welt.

Sa Sa.

Daß

Des Helden an der Spree
Zum Opffer bringen?

Ph. Ich will Gerechtigkeit Cl. ich Klugheit Sv. ich Partraumen.

Clit. Wohl! wenn wir uns nicht vertragen können/
So laß uns jemand nennen
Der uns entscheiden kan.

Svad. Nu Nu! so wollen wir zum Hector in der Mard.

Phæn Ja Ja! Er ist gerecht Clit. wie auch an Klugheit stark

Svad. Hey! Er führt auch seinen Degen.

Vor dem die Cronen selbst das Scepter müssen legen.
Es scheuet seinen Arm die ganze Welt.

Trig. Drum kan uns der Ph. Gerecht. Cl. und kluge Svad. Geld

Trig. Hierüber nicht entscheiden.

Er liebt uns alle drey.

Drum wollen wir den Sand nur meiden.

Phæn Gerechtigkeit Clit. ein kluges Regiment

Svad. Ein Graben voll Granaten

Clit. Liebe

Trig. Liebt Phæn. Ehre seinen Thaten

Svad. Donner

Clit. Es bleibt dabey!

Trig. Er liebt uns alle drey.

Phæn Es bleibt dabey!

Trig. Er schützt uns alle drey.

Svad. Es bleibt dabey!

Trig. Er nehet uns alle drey.

Drum wollen wir den Sand noch weiter nicht vermehren:
Vielmehr den Wunsch vor das vermehrte Landt

Svad. Und seine Sieges-Hand!

Trig. Demütigst laßen hören.

So lebe der Sieger und Schützer der Erden/
Die Crone der Fürsten und Stütze der Welt/
Die Zierde der Deutschen: Der einige Held/
Durch welchen die Feinde erniedriget werden
Die Teutschland verheert
Und Frieden zerstört
Es lebe ewiglich des Vaterlandes Haupt.
Es grüne der Herrscher der Preußen und Wenden
Er schütze viel Länder und segne das Reich:
Daß Halle auch schmecke den Nutzen zugleich.
Der Himmel mag Stärke und Hülffe Ihm senden
Daß tapferer Fleiß
Mehr blühe mit Preis
Es lebe ewiglich des Vaterlandes Trost.



Neh Helden an der Spree

Zum Opffer bringen?

Ph. Ich will Gerechtigkeit Cl. ich Klugheit Sv. ich Hartaunen.

Clit. Wohl! wenn wir uns nicht vertragen können /

So laß uns jemand nennen

Der uns entscheiden kan.

Svad. Nu Nu! so wollen wir zum Hector in der Marc.

Phæn Ja Ja! Er ist gerecht Clit. wie auch an Klugheit stark

Svad. Hey! Er führt auch seinen Degen.

Vor dem die Cronen selbst das Scepter müssen legen.

Es scheuet seinen Arm die ganze Welt.

Trig. Drum kan uns der Ph. Gerecht. Cl. und kluge Svad. Held

Trig. Hierüber nicht entscheiden.

Er liebt uns alle drey.

Drum wollen wir den Sand nur meiden.

Phæn Gerechtigkeit Clit. ein kluges Regiment

Svad. Ein Graben voll Granaten

Clit. Siebe

Trig. Siebt Phæn. Ehre seinen Thaten

Svad. Donner

Clit. Es bleibt dabey /

Trig. Er liebt uns alle drey.

Phæn Es bleibt dabey /

Trig. Er schützt uns alle drey.

Svad. Es bleibt dabey /

Trig. Er nehet uns alle drey.

Drum wollen wir den Sand noch weiter nicht vermehren:

Vielmehr den Wunsch vor das vermehrte Landt

Svad. Und seine Sieges-Hand /

Trig. Demütigst laßen hören.



Es lebe der Sieger und Schützer der Erden /

Die Crone der Fürsten und Stütze der Welt /

Die Zierde der Deutschen: Der einige Held /

Durch welchen die Feinde erniedriget werden

Die Teutschland verheert

Und Frieden zerstört

Es lebe ewiglich des Vaterlandes Haupt.

Es grüne der Herrscher der Preußen und Benden

Er schütze viel Länder und segne das Reich:

Daß Halle auch schmecke den Nutzen zugleich.

Der Himmel mag Stärke und Hülffe Ihm senden

127 127

Die Drey

CHARITES

Werden

Dem Durchlauchtigsten / Großmächtigsten
Fürsten und Herrn /
Herrn

Sriedrich

Marckgrafen zu
Röm. Reichs Erb-Cam
Preußen / zu Magdeburg / Si
mern / der Cassuben und Wende
gerndorff Herzogen / Burggra
stat / Meinden und Lamin /
Herrn zum Ravenste
und

Seinem Gnädigste

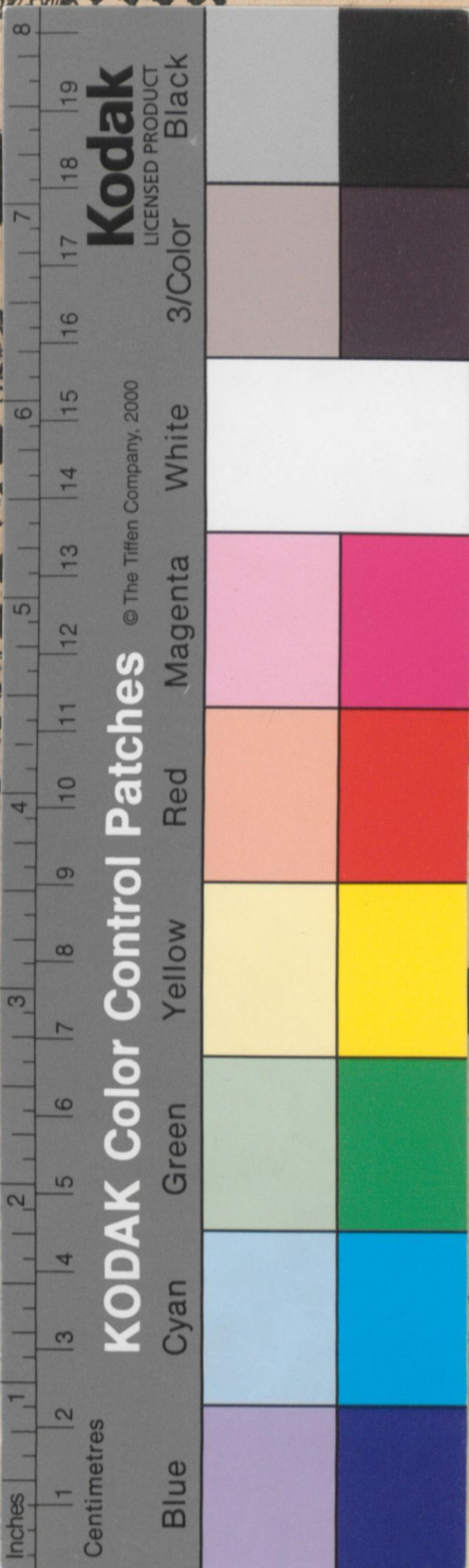
Der Hul

Am 4. Junii



PS

Der Herrs in obgetheilte
Vor dem hiesigen Senat als Ueberwinder fehn.



elme
des He
Fürsten /
Stettin / Bor
Prossa und S
ten zu Halber
Ravensberg /
enburg
Herrn
lle